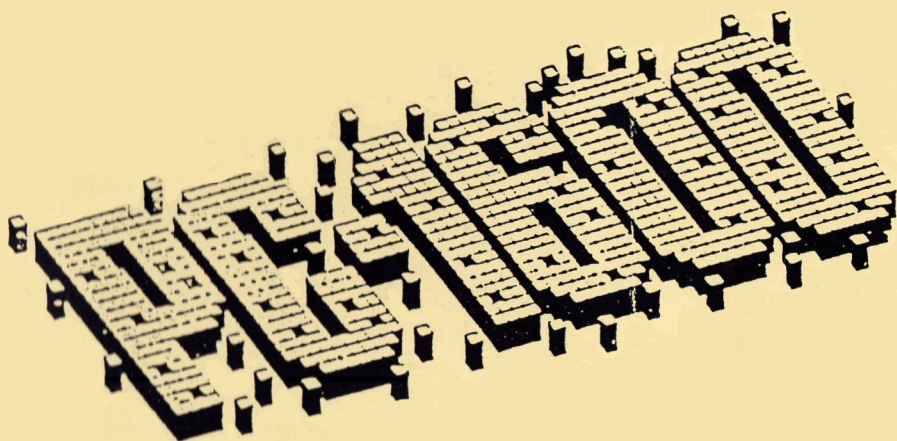


SHARP

TEXT+



Klaus Ditze, Weilerswist

Do not sale !

Anleitung TEXT+

COPYRIGHT

TEXT+ ist ein urheberrechtlich geschütztes Softwareprogramm. Jede Vervielfältigung dieses Handbuches, sowie des TEXT+ Softwareprogramms wird strafrechtlich verfolgt. Die Rechte liegen bei:

Klaus Ditze

Hard & Software für Mikrocomputer Verlag
Nikolaus-Ehlen-Str. 6, Tel. 02254 7692
D-5354 Weilerswist

Der rechtmäßige Erwerb einer Programmdiskette und einer Anleitung erlaubt die Nutzung der Programme auf einem SHARP PC-1600 analog der Benutzung eines Buches. Entsprechend der Unmöglichkeit, daß ein Buch an verschiedenen Orten von mehreren Personen gelesen wird, darf das Softwareprogramm nicht gleichzeitig von verschiedenen Personen, an verschiedenen Orten und auf verschiedenen Geräten benutzt werden. Kopien dürfen lediglich zum

EINSCHRÄNKUNG DER GEWÄHRLEISTUNG

TEXT+ wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Es wird keine Garantie, weder in Bezug auf diese Software, ihre Qualität, Durchführbarkeit oder Verwendbarkeit, für einen bestimmten Zweck übernommen. Weiterhin wird in keinem Fall für direkte, indirekte, verursachte oder gefolgte Schäden, die entweder aus unsachgemäßer Bedienung oder aus irgendwelchen Fehlern an der Software resultieren, gehaftet. Da sich Fehler trotz aller Bemühungen nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

LIEFERUMFANG

TEXT+ besteht aus zwei Teilen:

- (1) Diskette mit dem Softwareprogramm
- (2) Bedienungsanleitung + Kundenkarte

SHARP ist ein geschütztes Warenzeichen der SHARP Corporation;
VordStar ist ein geschütztes Warenzeichen der MicroPro, Inc. ®

Anleitung TEXT+

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit der PC-1600 Textverarbeitung TEXT+ erhalten Sie den mit Sicherheit schnellsten (programmiert in Z80 Maschinensprache !) und komfortabelsten Editor, den es für den PC-1600 gibt.

Senden Sie unbedingt die beigelegte Kundenkarte an uns ein (Seriennummer des Programms eintragen!), damit wir Sie bei Programmänderungen informieren können.

Ein eventuell notwendige Erweiterung oder Fehlerberichtigung dieser Anleitung ist auf der Programmdiskette unter dem Namen 'TEXT-NEU' abgespeichert.

Laden Sie dieses Programm im RUN-Modus mit LOAD "X:TEXT-NEU",R. Alles weitere entnehmen Sie dann der Rechneranzeige.

Bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen, fertigen Sie unbedingt eine Arbeitskopie Ihrer TEXT+ Diskette an. Arbeiten Sie auf keinen Fall mit der Originaldiskette. Diese könnte beschädigt werden.

LADEN UND VOREINSTELLUNGEN

Laden Sie TEXT+ von der Diskette mit

BLOAD "X:TEXT".

Das Programm wird (ab Adresse &D000) in den internen BASIC-Speicher geladen und startet automatisch. Wenn Sie das Programm verlassen haben, können Sie es von BASIC wieder mit

CALL &D000

aufrufen.

Sie können die Datei X:TEXT selbstverständlich auch in eine RAM-Disk kopieren und z.B. mit BLOAD "S1:TEXT" laden.

Als Textspeicher ist der verbleibende interne BASIC-Speicher (von Adresse &C0C5 bis &CFFF) voreingestellt. In diesem Bereich vorhandene BASIC-Programme werden also überschrieben. Sie können jedoch mit dem CONFIG-Menuepunkt einen anderen Bereich wählen, wie später beschrieben wird.

Do not sale !

DAS HAUPTMENUE

Nach einer kurzen Copyright-Meldung erscheint das Hauptmenue. Die einzelnen Menüpunkte erreichen Sie durch Drücken des angezeigten Anfangsbuchstabens:

E-EDIT:	Text bearbeiten
I-INFO:	Informationen über TEXT+
L-LOAD:	Text laden
S-SAVE:	Text speichern
P-PRINT:	Text drucken
C-CONFIG:	Voreinstellungen ändern

Weiterhin können Sie sich mit der <RCL>-Taste die Seriennummer anzeigen lassen. Bitte geben Sie diese immer an, wenn Sie Fragen zum Programm haben.

Mit der <MODE>-Taste verlassen Sie die Textverarbeitung, wobei der Text im Textspeicher gelöscht wird. Wenn Sie einen Text bearbeitet haben und ihn nicht speichern wollen, müssen Sie zuerst die Sicherheitsabfrage

-- Discard changes -- Y/N?

mit <Y> beantworten.

Mit der <OFF>-Taste können Sie den Rechner jederzeit abschalten.

EDIT

Auf der Anzeige sehen Sie einen 4*26 Zeichen großen Ausschnitt des Textes, der entsprechend verschoben wird, wenn die Schreibmarke (Cursor) mit den Pfeiltasten außerhalb des sichtbaren Bereichs gerät.

Mit <RCL> erhalten Sie die folgenden Statusinformationen:

****	Der Text wurde geändert
Line x	Zeile
Pos x	Spalte
x free	Zahl der freien Bytes im Textspeicher
INS	Einfüge-Modus (Insert)
RPT	Tastenwiederhol-Funktion (Repeat)
CLK	Tastenklick-Funktion (Click)
WWR	Wortumbruch (WordWrap)

Die Doppelpfeil-Taste (neben der <RCL>-Taste) zeigt zwei Hilfsschirme, die die wichtigsten Control-Funktionen angeben.

Anleitung TEXT+

Mit CTRL K -Kombinationen können Sie, ähnlich wie bei WordStar, Blockoperationen durchführen. Der Textblock wird invers (weiß auf schwarz) dargestellt.

Die <MODE>-Taste führt wieder zurück ins Hauptmenue, wobei der eingegebene Text erhalten bleibt.

Die <DEF>-Taste ist mit dem ß-Zeichen, die Funktionstasten F1 bis F6 (ohne SHIFT) sind wie folgt mit den Umlauten belegt.

F1	ä
F2	ö
F3	ü
F4	Ä
F5	Ö
F6	U

Jetzt die übrigen Tastenfunktionen:

CTRL	Befehl, zusammen mit einer nachfolgenden Buchstaben-Taste
SHIFT	Kleinbuchstaben, Sonderzeichen
SML	Groß-/Klein-Buchstaben
KBII	Alternativer Zeichensatz

←	Zeichen links
→	Zeichen rechts
↑	Zeile auf
↓	Zeile ab
CTRL ←	Wort links
CTRL →	Wort rechts
CTRL ↑	Seite auf
CTRL ↓	Seite ab
CTRL SHIFT ←	Zeilenanfang
CTRL SHIFT →	Zeilenende
CTRL SHIFT ↑	Textanfang
CTRL SHIFT ↓	Textende

RCL	Statusinformationen
Doppelpfeil	Hilfsfunktion
ENTER	(bei Insert) Absatz einfügen (ohne Insert) Sprung in die nächste Zeile
INS	Zwischenraum einfügen (vor dem Cursor)
DEL	Zeichen unter dem Cursor löschen
MODE	Hauptmenue
CL	Zeile löschen, aber nicht herausnehmen
SHIFT CL	Text löschen (mit Sicherheitsabfrage)
ON	Zeicheneingabe als Hexadezimalzahl im ASCII-Code Es müssen zwei Hex-Zeichen folgen, sonst Abbruch Nicht erlaubt sind: 0A(=LF), 0D(=CR), 1A(=CTRL_Z)
OFF	Ausschalten des Rechners
BS	Zeichen links vom Cursor löschen (Backspace)

Anleitung TEXT+

CTRL A	Insert an/aus
CTRL B	Blocksatz für gewählten Textblock Falls eine der Zeilen länger als die max. Zeilenlänge ist, Abbruch mit einem Piepton.
CTRL D	Löschen zum Zeilenanfang
CTRL E	Löschen zum Zeilenende
CTRL F	Ein Wort vorwärts
CTRL G	Click an/aus
CTRL H	Backspace
CTRL I	Einen Tabulator (8-Zeichen-Abstand) vorwärts
CTRL K	Blockbefehle (siehe unten)
CTRL N	Neue Zeile vor der aktuellen Zeile einfügen
CTRL O	Suchen (ab Cursorposition vorwärts)
CTRL P	Suchen und Ersetzen (auch mehrmals, Ende mit <MODE>)
CTRL R	Repeat an/aus
CTRL T	Wort löschen
CTRL W	WordWrap an/aus
CTRL Y	Zeile löschen
CTRL K B	Blockanfang wählen
CTRL K C	Block kopieren (an die aktuelle Cursorposition)
CTRL K H	Block abschalten
CTRL K K	Blockende wählen
CTRL K M	Block bewegen (und an alter Position löschen)
CTRL K P	Block drucken
CTRL K Q	Hauptmenue (wie <MODE>)
CTRL K R	Block lesen
CTRL K S	Text speichern
CTRL K W	Block speichern
CTRL K Y	Block löschen

Wenn eine Zeile bei der Eingabe zu lang wird, so wird ein Zeilenende eingefügt, wobei bei Blockumbruch ein angefangenes Wort in die nächste Zeile übernommen wird.

Falls der Textspeicher zu knapp wird, ertönt ein Piepsignal, und die gewünschte Funktion wird nicht ausgeführt. Wenn der Speichermangel beim Zeilenumbruch auftritt, können dabei einzelne Zeichen dieser Zeile verlorengehen. Bitte achten Sie deshalb immer auf einen großzügig bemessenen Textspeicher.

INFO

Dieser Menüpunkt zeigt Ihnen u.a. die Versions-Nummer des Programms.

Anleitung TEXT+

LOAD

Beim Laden eines neuen Textes geht der alte Textspeicher-Inhalt verloren, so daß ggf. eine Sicherheitsabfrage erscheint. Wurde diese mit <Y> bestätigt, so können Sie den Dateinamen der zu ladenden Textdatei eingeben, z.B.:

X:TEXT.TXT

Als logische Geräte sind, falls angeschlossen, alle Dateisysteme zugelassen:

X: Y: Floppy-Disk
S1: S2: Ram-Disk
COM1: COM2: Serielle Schnittstellen (Einstellungen in BASIC)
CAS: Cassettenlaufwerk

Die Syntax entspricht der SHARP-Norm (Device:Name.Extension).
Bei der Eingabe können Sie einfache Editierfunktionen benutzen:
, +, BS, DEL, CL.
Der Mini-Editor läuft nur im Einfüge-Modus; Abbruch mit <MODE>;
Ende der Eingabe mit <ENTER>.

Achtung:

Der gesamte Textaufbau kann durcheinandergeraten, falls eine oder mehrere der gelesenen Zeilen länger als die maximale Zeilenlänge ist!

Beim Laden (und natürlich auch beim Speichern und Drucken) können Fehler auftreten, deren Code angezeigt wird.

78 Drucker nicht bereit
80 Druckerbatterien leer

142 Empfangsfehler der seriellen Schnittstelle

151 Datei existiert bereits (hier meist eine Datei mit der
Endung .BAK). Bitte wählen Sie einen anderen Namen.
152 Datei nicht gefunden
155 Ungültiger Gerätename
157 Unzulässiger Dateiname
159 Diskette ist schreibgeschützt
160 Keine Diskette im Laufwerk
161 Unformatierte Diskette
164 Diskette voll

Die Bedeutung der übrigen Fehlercodes entnehmen Sie bitte Ihrem BASIC-Handbuch.

SAVE

Das über das Laden von Dateien Genannte gilt entsprechend auch für das Abspeichern.

Falls eine Datei mit gleichem Namen bereits existiert, wird diese erst mit der Endung .BAK umbenannt und die neue unter dem gegebenen Namen gespeichert. Wenn dabei die Datei *.BAK schon existiert, erfolgt die Fehlermeldung 151.

PRINT

Hier haben Sie die Wahl zwischen dem Plotter und dem Centronics-Interface. Wenn das gewünschte Gerät nicht angeschlossen ist, ertönt ein Piepton. Beim Plotter gibt es weiterhin die Wahl zwischen Papierrolle und Einzelblatt, wobei bei Einzelblatt vor dem Bedrucken einer neuen Seite auf einen Tastendruck <ENTER> gewartet wird.

Der Ausdruck erfolgt mit dem eingestellten Rand (LeftM).

Im Text können auch folgende mit ~ (zu erreichen mit SHIFT 8) beginnende Steuerzeichen stehen:

- ~B Fettdruck (Boldface) an/aus
- ~U Unterstreichen (Underscore) an/aus
- ~W Breitschrift (Wide) an/aus
- ~C Schmaldruck (Condensed) an/aus
- ~0, ~1, ~2, ~3 Farbe schwarz,blau,grün,rot (nur für Plotter)

Den Ausdruck auf dem Plotter können Sie mit <ON> (=BRK) abbrechen.

Die voreingestellten Steuercodes für Centronics-Drucker entsprechen der ESC P-Norm.

CONFIG

Dieser Menüpunkt erlaubt es Ihnen, persönliche Voreinstellungen einzugeben und auf Wunsch auch zu speichern.

Wenn sie während einer Eingabe <MODE> drücken, so wird die Konfiguration abgebrochen und nur die bisher vorgenommenen Änderungen übernommen.

Width: Zeilenlänge (1..255),Standard=78 (LOAD*/SAVE*-kompatibel)
Bitte beachten Sie, daß keine der Zeilen in einem bereits im Speicher vorhandenen Text länger als die hier angegebene Zeilenlänge sein darf. Die sonst notwendigen Umformatierungen könnten zu großer Verwirrung im Textaufbau führen.

Anleitung TEXT+

LeftM: Linker Rand für den Ausdruck (0..79), in Einheiten der Standard-Schriftgröße (CSIZE 2) gemessen

-IRCW: Editor-Status: I(nsert),R(epeat),C(lick),W(ordWrap)
Geben Sie (der richtigen Reihenfolge nach) die Anfangsbuchstaben der gewünschten Funktionen an.

Vor der Änderung der Textspeicher-Adressen muß der Speicher gelöscht werden, deshalb erfolgt hier eine Sicherheitsabfrage. Bitte fahren Sie nur fort, wenn Sie mit der Speicherorganisation des PC-1600 vertraut sind. Diese finden Sie in der PC-1600 Bedienungsanleitung im Anhang D.

Start: Anfangsadresse des Textpuffers (als Hexadezimalzahl)
End : Endadresse des Textpuffers
Bank : Bank-Nummer (0..7)

Hier einige Vorschläge:

Konfiguration	Größe	Start	End	Bank
Interner Speicher (Voreinstellung)	4K	C0C5	CFFF	0
16/32K-Modul in S2:	16K	80C5	BFFF	2
	oder 16K	80C5	BFFF	3
16K-Modul in S1:	16K	80C5	BFFF	0
32K-Modul in S1:	32K	40C5	BFFF	1
32K-Modul in S1: + interner Speicher	36K	40C5	CFFF	1

Die 32K-Module in S1: können als Besonderheit von Adresse &4000 bis &BFFF durchgehend (ohne Bankumschaltung!) adressiert und daher in voller Größe (32K) als Textspeicher genutzt werden. Um dies zu nutzen, müssen Sie eine Startadresse kleiner als &8000 und die Bank 1 angeben.

Am besten initialisieren Sie das für den Textspeicher belegte Modul mit dem BASIC-Befehl INIT "Sn:", "P" als Programmspeicher. Ist das Modul bereits als RAM-Disk installiert, so wird die angegebene Änderung nicht durchgeführt.

Experten können das Modul mit INIT "S1:", "P", (Größe in KB) fragmentieren, den "P"-Bereich für den Textspeicher und den Rest als BASIC-Erweiterung zu "S0:" nutzen.

Wenn Sie die Einstellungen nur so lange beibehalten wollen, wie das Programm im Speicher steht, so beantworten Sie die Frage

- Save configuration - Y/N?

mit <N>.

Andernfalls wird das Textverarbeitungsprogramm mit allen Änderungen als X:TEXTP abgespeichert.

Anleitung TEXT+

Wenn Sie die Centronics-Steuercodes ändern wollen, so müssen Sie diese von BASIC aus ab der Adresse &D020 POKEn (Nur für Fortgeschrittene!). Anschließend speichern Sie das Programm mit der CONFIG-Routine von TEXT+ ab.

Hier ein Auszug aus der Steuerzeichenliste im Quellcode des Programms (wenn weniger als 3 Zeichen pro Funktion benötigt werden, so ist der Rest mit 00 zu füllen):

```
; Adress: &D020
```

```
EQU LF 10  
EQU CR 13  
EQU ESC 27
```

```
D_WIDE:
```

```
DEFB "W"  
DEFB ESC,14,0  
DEFB 0  
DEFB 20,0,0
```

```
D_COND:
```

```
DEFB "C"  
DEFB ESC,15,0  
DEFB 0  
DEFB 18,0,0
```

```
D_BOLD:
```

```
DEFB "B"  
DEFB ESC,69,0  
DEFB 0  
DEFB ESC,70,0
```

```
D_UNDR:
```

```
DEFB "U"  
DEFB ESC,45,49  
DEFB 0  
DEFB ESC,45,48
```

```
D_INIT:
```

```
DEFB 0  
DEFB ESC,64,0
```

```
D_CR:
```

```
DEFB LF  
DEFB CR,LF,0
```

TECHNISCHE DATEN

Softwareprogramm:	TEXT+ Textverarbeitung für den SHARP PC-1600.
Adresslage:	D000 - E731 (Version 1.00)
Programmiersprache:	Z80 Assembler
Programmautor:	David von Oheimb
© Copyright:	Klaus Ditze, D-5354 Weilerswist

Anleitung TEXT+

TEXT+ VERSION 1.01

Gegenüber der Version 1.00 wurden einige Verbesserungen im Programm vorgenommen:

- Bei der Benutzung von DIN A4 Schreibmaschinenpapier (CUT) wird der mittels 'Config LeftM:...' vorgegebene Rand jetzt angenommen.

- Beim Speichern wird, wenn die entsprechende .BAK Datei schon existiert, gefragt, ob diese gelöscht werden soll. Wenn diese Frage mit <N> beantwortet wird, erfolgt wie bisher die Fehlermeldung 151.

- Beim Programmstart wird jetzt überprüft, ob sich bereits ein Text im Rechner befindet. Der Textspeicher wird dann nicht gelöscht!

TECHNISCHE DATEN

Adresslage:

D000>- E7C0 (Version 1.01)

Do not sale !